

1. KLEINE KOMMODE

auf vier leicht geschwungenen Füßen; mit Marketerie. Vorn eine breite und zwei geteilte Schubladen. Eingelegt dünne Ranken, auf der Platte und den Seiten je eine Blumenvase.

H. 70, Br. 68 cm.

Ende 18. Jahrh.

2. RUNDES TISCHCHEN

auf vier geschwungenen Füßen, mit Marketerie. Rand in Bronzefassung, über den Füßen je eine Triglyphe aus Bronze. Auf der Platte eingelegt eine Blumenvase. Eine Schublade.

H. 73, Durchm. 44 cm.

Um 1770.

3. TISCHCHEN,

rund, auf vier vierkantigen Füßen. Oben zylindrischer Körper mit zwei Schubladen hinter einer Tür. Nußfurnier mit geometrischen Einlagen.

H. 78, Durchm. 37 cm.

Ende 18. Jahrh.

4. TISCH,

rechteckig, auf vier geraden Vierkantfüßen, die rotbraune Marmorplatte weiß gesprenkelt. Die Füße und Zarge mit vergoldetem Messing beschlagen, darauf in Relief aufgelegte und versilberte Ranken und Opferszenen, auf den Füßen ovale Rosetten und Blattgehänge (nur zum Teil erhalten).

H. 82, Br. 84 : 44 cm.

R u ß l a n d, Ende 18. Jahrh.

Tafel 36.

5. GROSSE STELLWAND

(Paravent), vierteilig; Holzrahmen bespannt mit alten Ledertapeten des 18. Jahrhunderts, mit bunt gemalten Blumen und Rocaillen auf goldbraunem Grund.

H. 215 cm.